



HILFSWERK SCHWESTER PETRA E.V.
– FREUNDE DER DIENERINNEN DER ARMEN –

DINASEVANASABHA

SNEHANIKETAN SOCIAL CENTRE • PATTUVAM P.O. 670 143 • INDIA
E-MAIL: DSSGENERALATEPTVM@GMAIL.COM

Dezember 2023

Liebe Freunde der Dienerinnen der Armen, liebe Wohltäter,

wir freuen uns, Ihnen gute Nachrichten zu übermitteln. 100 Jahre Schwester Petra bedeutet für uns, dass wir auf bald 100 Jahre zurückblicken können, in denen diese Dienerin Gottes zum Segen für die Menschen und die katholische Kirche wurde, eine geliebte Tochter Gottes, die ihr Leben opferte, indem sie eine Mutter, Schwester und Freundin der Armen war und die selbst als Arme lebte.



Ein positiver Start in das Jubiläumsjahr: Die ersten Häuser werden bereits errichtet.

In unserem Sommerrundbrief hatten wir beschrieben, welche besonderen Aktivitäten wir in diesem Jahr angehen wollen. Wir haben bereits begonnen, Häuser für die Armen zu errichten. Erste Spenden sind eingegangen, so dass wir drei Häuser finanzieren können. Aber wir sind noch weit von unserem ehrgeizigen Ziel entfernt – 52 Häuser entsprechend der Lebensjahre von Sr. Petra zu bauen. Sollten Sie sich eher zu einer Patenschaft für ein Kind entschließen, damit dieses in die Schule gehen und eine Ausbildung machen kann, freut uns dies ebenso sehr. Eine große Hilfe ist es auch, wenn Sie sich zum 50. Jubiläum des Hilfswerks Schwester Petra unserem Förderkreis anschließen und uns eine Spende zukommen lassen, die dort eingesetzt wird, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Ihnen allen danken wir für Ihre Großzügigkeit und Verbundenheit. Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2024, welches für uns ein so besonderes Jahr ist und in dem wir uns vielleicht wiedersehen.

AUS LIEBE HELFEN

Geistliche Tage im Kloster Vinnenberg –
Sa. 2. März - So. 3. März 2024

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf persönliche Begegnungen mit den Ordensschwestern, die uns in die Spiritualität von Schwester Petra einführen und über das caritative Wirken der Dienerinnen der Armen berichten.

Ihre

Sr. Ernestina Generaloberin DSS



Gesundheits- und Hygiene-programm

Health is wealth – zu Deutsch: Gesundheit bedeutet Wohlstand für die Menschen.

Unter diesem Motto hat der Orden im Rahmen des sogenannten Save a Family Programm (SAFP – Rette eine Familie) 100 Toiletten für Menschen gebaut, die in einem abgelegenen Gebiet um Cowdally östlich von Mysore in der Provinz Nirmala wohnen.



Neue Toiletten für die arme Bevölkerung

Lernförderzentrum

In Cowdally in der Provinz Nirmala haben wir ein Lernzentrum ins Leben gerufen. In dem Dorf sind die meisten Familien sehr arm. Es gibt nur Arbeit als Tagelöhner. Die meisten Kinder sind ziemlich schwach in ihren schulischen Leistungen, d. h. besonders im Lesen, Schreiben, Hören und Verstehen. Die Lehrer können sich nicht individuell allen Schülern in dem Maße widmen, wie es wünschenswert wäre. Deshalb haben wir im Zusammenhang mit dem „Save a Family Plan“ (SAFP) eine besondere Förderung für die Schüler initiiert, die in unseren Konventen Karunabhavan und Krupanilaya sowie in Laxmidoddi in Karnataka stattfindet. Vier Lehrer unterrichten hier insgesamt 120 Schüler.



Lernförderzentrum in Cowdally

Mutter-Petra-Preis

Auch in diesem Jahr wurden wieder einige Schüler in Pattuvam und Vallikal nach Abschluss der 10. Klasse (SSLC) für hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Auch einige Schüler der Don-Bosco-Schule für Gehörlose in Karakundu erzielten mit Abschluss der 10. und 12. Klassen außergewöhnliche Leistungen. Die Schüler erhielten die Noten A+ in allen Fächern. Im Rahmen eines Stipendiums (PUC) wird den begabten, aber finanziell schwachen jungen Menschen ein zum Teil staatlicher Zuschuss für ein Studium gewährt. Der Bischof von Kannur und Schwester Ernestina überreichten den erfolgreichen Schülern den „Mutter-Petra-Preis für besondere Begabungen“.



Bischof Alex Vadakumthala überreicht einem Schüler den Mutter-Petra-Preis für besondere schulische Leistungen

Behindertenförderprogramm

Im Rahmen des Behindertenförderprogramms der Provinz Vimala erhielten 90 Kinder Hilfsmittel wie zum Beispiel Hörgeräte, spezielle Stühle, Rollstühle und andere Mobilitätshilfen.



Eine wertvolle Hilfe für die Alltagsbewältigung von Familien

Nähmaschinen sichern beruflichen Einstieg

Seit vielen Jahren führt der Orden ein Programm zur beruflichen Qualifikation durch. So erhielten Mädchen, die an verschiedenen Standorten der Provinz eine Ausbildung zur Schneiderin absolviert hatten, eine Nähmaschine als Grundstock für ihren beruflichen Einstieg. In diesem Jahr wurden 67 Maschinen verteilt. Diese Nähmaschinen wurden mit Hilfe eines Spendenpools angeschafft, an dem sich verschiedene Wohltäter und Sozialverbände der Bistümer beteiligten.



Junge Frauen erhielten eine Nähmaschine zum Abschluss ihrer Ausbildung



Chai-Shop – auch eine Rehabilitation für Leprakranke

Rehabilitationsprogramm für Leprakranke und ihre Familien

In der Provinz Vimala hat der Orden unter dem Dach des „Save a Family Plan“ eine wirtschaftliche und soziale Rehabilitation für an Lepra erkrankte Menschen und ihre Familien ermöglicht. 45 Familien profitierten von diesem Programm, das nun schon zum zweiten Mal aufgelegt wurde. Es beinhaltet die Generierung eines eigenen Einkommens, Gesundheit und Hygiene und eine Hilfe für die höhere Schulbildung der Kinder.

St. Mathias Clinic

In dieser Krankenstation ist Dr. Vijaykumar weiterhin der behandelnde Arzt. Ihm zur Seite stehen nun Schwester Mary Subha und Frau Parimala. Jeden Tag kommen bis zu 40 Patienten aus der Nähe und auch aus weiter entfernten Orten. Sie haben Vertrauen zum Arzt und seinen Assistentinnen, die auch per Telefon zu ihm Kontakt halten, wenn er nicht vor Ort ist und Notfälle zu behandeln sind. Viele Patienten sind kleine Kinder mit Fieber oder Atemwegsinfekten. Häufige Hautkrankheiten wie Psoriasis, Wurm- oder Pilzbefall werden ebenso behandelt wie Verletzungen, Wunden, Magen- und Darbeschwerden, Ruhr, Diabetes, Bluthochdruck, Insektenstiche etc.



Sr. Mary Subha und eine Patientin in der Dispensary

Ernährungsprogramm

In der Provinz Vimala konnten die Schwestern in Kurnool, Gargyapuram und Abhayagiri im Rahmen eines sozialen Entwicklungsprogramms 160 Kindern aus abgelegenen Dörfern eine Ernährungshilfe zukommen lassen. Diese wurde dringend benötigt, da die Kinder an extremer Mangelernährung litten.

Masterstudium

Die Geschichte von Christina, einer Studentin aus Bangalore, macht uns froh. Ihre Eltern sind beide im Waisenhaus in Pattuvam aufgewachsen. Später gründeten sie eine Familie und bekamen drei Kinder. Die Familie zog nach Bangalore, wo der Vater als Fahrer für die Schwestern arbeitete. Christina war eine gute Schülerin und machte in Bangalore zunächst ihren Bachelor und dann den Master in Informatik.

Vor ein paar Wochen kam sie nach Deutschland, um sich für den Studiengang „Cyber Security“ einzuschreiben. Zwei Jahre lang wird sie nun in Saarbrücken an einer der drei renommiertesten Fakultäten Europas dieses Fach studieren. Sie hat einen Studienkredit aufgenommen und möchte in Teilzeit arbeiten, um sich ihr Studium zu finanzieren. Christina ist eine ehrgeizige junge Frau voller Enthusiasmus, der wir viel Erfolg wünschen!



Christina und ihre Eltern

Liebe Freunde der Dienerinnen der Armen,

mit Ihnen freuen wir uns über die vielfältigen Ideen, mit denen Sie als Wohltäter die Schwestern in Indien unterstützen: In Schwäbisch Gmünd haben aktive Gemeindemitglieder unter dem Motto „Aktion Hoffnung“ einen Outlet-Verkauf mit hochwertigen Kleidungsstücken organisiert, die von Modehäusern gespendet wurden, da sie in der Corona-Zeit nicht verkauft werden konnten. In Oelde hat die Gesamtschule bei ihrem Sommer-Sportfest einen Spendenlauf durchgeführt, bei dem 2.000 Euro zusammenkamen und an Sr. Jiji Maria übergeben werden konnten.



Diese Beispiele mögen dazu anregen, dass jeder an seinem Ort und mit seinen Möglichkeiten Initiativen startet, um den Menschen in Indien zu helfen, ihrer Armut zu entkommen.

Mit dem Projekt „Paste-up History“ macht das Berliner Künstlerpaar Maria Vill und David Mannstein an Oelder Fassaden Geschichten sichtbar. Passend zum 100. Geburtstag ist Schwester Petra zurzeit in Überlebensgröße auf der Fassade des Bernardushauses, dem Konvent der Schwestern, zu sehen und wird uns im Jubiläumsjahr erfreuen.



In diesen Tagen werden wir mit der neu gestalteten Website (<https://hilfswerk-schwesterpetra.de/>) des Hilfswerks online gehen. Dort erhalten Sie vielfältige Informationen über die Arbeit der Schwestern und des Hilfswerks. Wir freuen uns auf Ihr Feedback. Für eine kostengünstigere und schnellere Kommunikation würden wir uns über Ihre E-Mail-Adresse freuen. Auf der Website können Sie sich übrigens auch für die elektronische Fassung unseres Rundbriefes anmelden. Von Herzen danken wir Ihnen im Namen der Dienerinnen der Armen und des Hilfswerks Schwester Petra für Ihre großartige Unterstützung!

Ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünschen

Ihre

Dr. Dr. Thomas Rusche

Elmar Nordhus-Westarp

Hilfswerk Schwester Petra e.V. – Freunde der Dienerinnen der Armen –

Lindenstraße 3 • 59302 Oelde • Telefon: 02522 8386718
E-Mail: Hildegard Micheel-Meier: hmm@hilfswerk-schwesterpetra.de
www.hilfswerk-schwesterpetra.de

Volksbank eG
IBAN: DE70 4126 2501 0005 2441 00
BIC: GENODEM1AHL

Sparkasse Münsterland Ost, Oelde
IBAN: DE52 4005 0150 0034 0978 24
BIC: WELADED1MST

Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr wird unsere Website vollständig überarbeitet sein.

Förderkreis

Hilfswerk Schwester Petra e.V.
Lindenstraße 3, 59302 Oelde
Telefon: 02522-8386718



- Ich mache mit -
Spendenerklärung
- Ein Schritt genügt -

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

e-mail _____ Geburtsdatum _____

freie Betragswahl (bitte ankreuzen) jährlich _____, ____ Euro

oder Mindestspendenbetrag jährlich 60,00 Euro

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, das Hilfswerk Schwester Petra e.V. bis auf Widerruf mit einer jährlichen Spende zu unterstützen.

Datum _____ Unterschrift _____

Der Spendenbetrag wird einmal jährlich zum 01.06. (dem Gründungstag des Ordens) eingezogen. Sollte der Abbuchungstermin auf ein Wochenende oder einen Feiertag fallen, so verschiebt sich der Einzug auf den nächstfolgenden Bankarbeitstag. Sie erhalten eine Spendenquittung.

Eine Rückgabe der Einzugsermächtigung ist jederzeit möglich.

SEPA Lastschriftmandat / Wiederkehrende Zahlungen

Gläubiger : Hilfswerk Schwester Petra e.V., Lindenstraße 3, 59302 Oelde
Gläubiger ID.Nr. : DE 84 ZZZ 00000 54 80 59

Ich ermächtige das Hilfswerk Schwester Petra e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Ich weise mein Kreditinstitut an, die auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____ Kreditinstitut _____

IBAN DE _____ BIC _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert werden. Die Verwendung und Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen des SEPA Mandates.

Datum _____ Unterschrift _____